

SCHWEIZ-INTERNE AUSTAUSCHPROGRAMME

SCHWEIZER MOBILITÄT

Ein Studienaufenthalt von ein oder zwei Semestern auf Bachelor oder Masterstufe an einer anderen kantonalen Universität oder eidgenössischen technischen Hochschule.

1. INFORMATION - EINSCHREIBUNG

Frist beachten: etwa ein Semester im Voraus.

Die Einschreibung erfolgt über die Dienststelle für Internationale Beziehungen:
www.unifr.ch/international/d/out/program/swiss-mobility.

Das Bewerbungsdossier muss vorher von der Koordinatorin der Fakultät unterzeichnet werden.

2. STUDIENVERTRAG

Studienvertrag (beiliegend oder online) mit der Koordinatorin der Fakultät abschliessen.

3. ANERKENNUNG DER NOTEN

Nach der Rückkehr: Das offizielle Notenblatt mit Stempel und Unterschrift der Gastuniversität der Koordinatorin der Fakultät zukommen lassen. Ausschliesslich genügende Noten werden angerechnet.

BeNeFri

Punktuelle Masterkurse (die in Bern oder Neuenburg besucht werden), die an der Universität Freiburg nicht angeboten werden, jedoch im betreffenden MA-Studiengang angerechnet werden können.

1. INFORMATION - EINSCHREIBUNG

Fristen beachten: ganz zu Beginn des gewünschten Semesters.

Die Einschreibung erfolgt über die Dienststelle für Zulassung und Einschreibung:
www.unifr.ch/benefri

Das Bewerbungsdossier muss von der Koordinatorin der Fakultät nicht unterzeichnet werden. Ohne Einschreibung bei der Dienststelle für Zulassung und Einschreibung können jedoch Reisekosten und Prüfungsgebühren nicht zurückerstattet werden.

2. STUDIENVERTRAG

Studienvertrag (beiliegend oder online) mit der Koordinatorin der Fakultät abschliessen.

3. ANERKENNUNG DER NOTEN

Zu Semesterende: Das offizielle Notenblatt mit Stempel und Unterschrift der Gastuniversität der Koordinatorin der Fakultät zukommen lassen. Ausschliesslich genügende Noten werden angerechnet.

AUSTAUSCHPROGRAMME MIT DEM AUSLAND

VORGEHEN

1. INFORMATIONEN

- Sich auf der Webseite der Dienststelle für Internationale Beziehungen (DIB) (www.unifr.ch/international) über die möglichen Programme und Gastuniversitäten informieren.
- Sich über die Zulassungsbedingungen erkundigen und die Webseiten der gewünschten Universitäten besuchen, um die Sprachanforderungen einzuschätzen, sowie die Kompatibilität der Studienprogramme mit dem hiesigen akademischen Studium zu vergleichen.

2. BEWERBUNGSANTRAG

- Das zum gewünschten Austauschprogramm gehörende Bewerbungsformular ausfüllen und der Koordinatorin der Fakultät zur Unterschrift unterbreiten, wobei mehrere Wunschuniversitäten angegeben werden sollten.
- Es ist möglich, für zwei unterschiedliche Programme zu kandidieren.
- Bitte beachten Sie die von der DIB angegebenen Fristen: diese variieren je nach Programm!

3. VORBEREITUNGEN

- Semester- und Prüfungsdaten überprüfen
- Sich für Sprachkurse anmelden, falls nötig
- Ein Budget planen
- An die Unterkunft sowie an die notwendigen Identitätspapiere denken
- Studentenorganisationen kontaktieren (z.B. das International Exchange Erasmus Student Network, ESN, www.esn.org)
- Antwort der Gastuniversität abwarten und umgehend reagieren, falls die Antwort nicht fristgerecht eintreffen sollte!
- Das Verfahren der DIB gut einhalten

4. STUDIENVERTRAG

- Gleich nach Erhalt der Antwort der DIB bezüglich der gewählten Gastuniversität, Kursbeschreibungen (Inhalt, ECTS, Prüfungsmodalität, Daten, ...) der gewünschten Lehrveranstaltungen besorgen (Internetseiten, Informationen von ehemaligen Mobilitätsstudenten, ...) und Studienvertrag der Fakultät (beiliegend oder online) sowie das dem Programm entsprechende Learning Agreement der DIB ausfüllen und mit der Koordinatorin der Fakultät abschliessen.

Jegliche Änderungen müssen mit der Koordinatorin der Fakultät abgesprochen und von ihr abgesegnet werden (mobility-delegate-ses@unifr.ch).

5. ANERKENNUNG DER NOTEN

- Nach der Rückkehr: Das Anrechnungsdossier der Koordinatorin der Fakultät unterbreiten. Dieses beinhaltet die Belege über eventuelle Änderungen des Studienvertrages, das Originalnotenblatt mit Stempel und Unterschrift, sowie eine Notenskala der Gastuniversität. Das Dossier kann per Post geschickt werden.

Ausschliesslich genügende Noten werden angerechnet. Grundsätzlich werden die tatsächlich erworbenen ECTS der Gastuniversität angerechnet.

Sprachkurse werden nie angerechnet.

DIE WICHTIGSTEN AUSTAUSCHPROGRAMME MIT DEM AUSLAND

SWISS EUROPEAN MOBILITY

Ein- oder zweisemestriger Studienaufenthalt innerhalb von Europa.

Stipendium durch den Bund.

Beschränkte Anzahl Studienplätze pro Universität.

KONVENTIONEN

Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch von Studierenden, basierend auf bilateralen oder multilateralen Konventionen und Abkommen mit verschiedenen ausländischen Universitäten.

Keine Stipendien.

ISEP

Das « International Student Exchange Program » (www.isep.org) ist ein Austauschprogramm mit vornehmlich öffentlichen und privaten Universitäten der Vereinigten Staaten.

Oft werden Englischkenntnisse auf Niveau C1 vorausgesetzt.

ISEP-Exchange ist ausgesprochen selektiv betreffend akademischen Auswahlkriterien und zur Verfügung stehenden Plätzen.

Stipendien für die ausgewählten Kandidaten.

ISEP-Direct ist ein kostenpflichtiges Programm, das ausgezeichnete Platzierungsmöglichkeiten bietet.

CREPUQ

Programm französisch- und englischsprachiger Universitäten von Quebec.

Keine Stipendien.

